

Liebe Curling Freunde,

mit der Unterstützung von Florian Zahler, Georg Geiger und Laynes Lauterbach („Team Neuner“) hatten wir gestern die Gelegenheit der IOC Evaluierungskommission und zahlreichen Medienvertretern die historische Einzigartigkeit olympischer Nachnutzung zu demonstrieren:

Die Olympiaschwimmhalle von 1972 würde temporär für die Winterspiele 2018 in eine 4.000 Zuschauer fassende Curling Arena umgebaut. Mit einer gut einjährigen Vorlaufphase würde Ihre Tauglichkeit insbesondere im Rahmen von Junioren und Rollstuhl Curling Weltmeisterschaften getestet werden.

In der Masterplanung ebenfalls vorgesehen, ist eine 4-Rink Curling Halle, die während den Wettkämpfen als Trainingsstätte dienen würde und dem Curling Sport in München schließlich das lang herbeigesehnte „Zuhause“ bieten könnte.

Unterstützt also in den kommenden Wochen die Bewerbung und zeigt Flagge für den Curling-Standort München unter:

*** Sagen Sie „Ja, ich will sie!“ auf www.die-freundlichen-spiele.de und unterstützen Sie so die Bewerbung von München, Garmisch-Partenkirchen und der Kunsteisbahn Königssee um die XXIII. Olympischen und XII. Paralympischen Winterspiele 2018! Infos zu München 2018 finden Sie in unserem [News-Bereich](#). ***

Danke für Euren Support & Sportliche Grüße!

Pressemitteilung vom 03.03.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei finden Sie unsere aktuelle Pressemitteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Bewerbungsgesellschaft München 2018

Curling auf dem Wasser!

München 2018 plant Olympische Curling-Wettbewerbe in der Olympia-Schwimmhalle

München, 03. März 2011 – Im Rahmen ihrer Besichtigung des Olympiaparks, der im Falle Olympischer und Paralympischer Winterspiele 2018 in München als Eis-Park Austragungsort sämtlicher Eissportarten wäre, vergewisserte sich die IOC Evaluierungskommission unter anderem über die technische Machbarkeit eines temporären Umbaus der Münchner Olympia-Schwimmhalle in eine olympische Curling-Arena. Dieser erneute Einsatz von Olympischen Sportstätten für Olympische Spiele zeigt, welch großen Wert die Münchner Bewerbung auf ein nachhaltiges Olympisches Erbe legt.

Uli Kapp, ehemaliger Curling-Nationalspieler und München 2018-Sportbotschafter, stand der Delegation für Fragen zur Verfügung und freute sich über diese Form der Olympischen Nachnutzung: „1972 hat Mark Spitz in der Olympia-Schwimmhalle sieben Olympische Goldmedaillen erschwommen. Sich vor diesem historischen Hintergrund und unter diesem beeindruckenden Dach ein Olympisches Curling-Turnier vorzustellen, verursacht nicht nur mir, sondern jedem Curler schon jetzt eine Gänsehaut.“



Foto: Copyright: München 2018 / Martin Hangen